

# Ein Lächeln auf die Bewohnergesichter zaubern!

(2017 – 2. Artikel aus dem Haus Tabea für die Zimmerberg-Post der EMK)

## Gute Vorbereitung ist wichtig

Lange im Voraus machen wir uns als ganzes Tabea-Team jeweils viele Gedanken zu Veranstaltungen und Anlässen für unsere Bewohnenden: Wohin wollen wir einen Ausflug machen, was möchten unsere Bewohnenden wieder einmal erleben, was könnte sie interessieren, was haben sie schon lange nicht mehr gesehen? Was hören sie gerne für Musik: Operetten, Klassik, volkstümlich oder Schlager? Was haben unsere Bewohnenden früher selber gemacht, was könnte ihnen ein Lächeln auf ihr Gesicht zaubern?

## Rekognoszieren als Familienausflug

Durch diese Überlegungen beginnen wir schon sehr früh mit der Planung und Organisation: Reisecars bestellen, Restaurants anfragen, recherchieren, Probeessen etc. Meine ganze Familie durfte schon vorher Ausflüge geniessen – rekognoszieren... Mein jüngerer Sohn sagte jeweils: ‚Sind wir wieder deine Versuchskaninchen?‘ Musiker anhören, Vorträge aussuchen; haben wir ein spezielles Jahr, feiert eine Persönlichkeit ein Jubiläum? Angebote prüfen und abwägen.... Vieles tönt beim ersten Anlauf gut, scheint interessant. Beim näheren Betrachten oder gar erst während der Organisation müssen wir uns aber eingestehen: Das geht ja gar nicht - nicht Rollstuhlgängig, nur Treppen, Jahreszeit passt nicht usw.

## Viele Ideen und noch mehr Ausreden

Es ist nicht einfach, immer etwas Passendes zu finden. Es macht jedoch unheimlich Spass, solche Events für unsere Bewohnenden zu organisieren. Anfangs sind dann viele Bewohnende eher skeptisch, haben aber gleichzeitig auch hohe Ansprüche an die Veranstaltung oder auch an die Ausflüge. Sie kommen sogar mit eigenen Ideen: Einen Ausflug in den Ballenberg, eine Schifffahrt und vieles Andere. Im Vorfeld höre ich oftmals dasselbe: Das interessiert mich nicht, die Musik ist zu laut, zu langweilig, immer die gleichen Vorträge, stricken kann ich nicht mehr, meine Hände schmerzen, gearbeitet habe ich das ganze Leben lang, jetzt will ich nur noch geniessen. Und bei den Ausflügen höre ich oft: Da waren wir früher schon immer, mit dem Rollator geniere ich mich, mit dem Rollstuhl geht es nicht mehr. Die Ausreden sind zahlreich. Es braucht dann viel Geduld, Zeit und immer wieder aufmunternde Worte, ein Lächeln und gutes Zureden. Oft sind es auch die Töchter, die Söhne oder unsere IDEM-Frauen (freiwillige Mitarbeitende, IDEM = im Dienste der Mitmenschen), die dazu beitragen, dass eine Bewohnerin oder ein Bewohner trotz grossen Bedenken an einem Ausflug teilnimmt. Ich denke es ist ein guter Zeitpunkt, all diesen freiwilligen Helfer und Helferinnen ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Wir sind sehr dankbar dafür und freuen uns immer über neue IDEM-Frauen sowie auch Männer.

## Fröhliche und dankbare Gesichter

Nach dem Erlebten bekommen wir dann oft sehr viele positive Rückmeldungen: Es hat sich doch gelohnt, zum Glück kam ich mit, der Ausflug war toll, wann ist der nächste? Das Konzert war einzigartig, die müssen Sie wieder einladen, die Musik hat uns Freude bereitet, ich kann ja wieder stricken.

Das sind dann die tollen Momente, die ich und das ganze Tabea-Team geniessen, und wir uns unheimlich über das Erlebte freuen, und darüber, unseren Bewohnenden ein Lächeln auf das Gesicht gezaubert zu haben.

### **Ausblick auf das laufende Jahr**

Auch dieses Jahr haben wir wieder etliches vor: Am 28. März 2017 tritt zum Beispiel eine Operetten-Sängerin auf, dann erfreuen uns traditionsgemäss das Duo Koci und die Artillerie-Musik ‚alte Garde‘, und den Abschluss vor den Adventsveranstaltungen bildet am 28. November 2017 ein spannender Dia-Vortrag über Martin Luther – Rebell mit Schattenseiten.

Auch dieses Jahr stehen zudem je zwei Tages- und Nachmittagsausflüge auf dem Programm, über die wir die Bewohnenden rechtzeitig informieren werden.

Weitere Informationen und das aktuelle Programm finden Sie auf unserer Homepage [www.tabea.ch](http://www.tabea.ch). Zu vielen Anlässen und Veranstaltungen sind Sie mit eingeladen. Viel Spass und herzlich willkommen im Haus Tabea!

Lächelnde Grüsse aus dem Haus Tabea

Daniela Niedermann, verantwortlich für die Betreuung der Bewohnenden und für Anlässe und Veranstaltungen